

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

Vorberatung im: -----

**Betreff: Neubau der C-Quellen-Dosieranlage auf der Kläranlage
hier: Vergabe der maschinen- und elektrotechnischen Ausrüstung**

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Beschlussantrag:

Die Ausführung der maschinen- und elektrotechnischen Ausrüstung wird an die Fa. LIKUSTA Umwelttechnik GmbH, Lich, zum Preis von 259.618,19 € incl. 19% MwSt. vergeben

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2011	Folgej.:
Investitionskosten:		€ 280.000.-	€
bei HHStelle veranschlagt:	Wirtschaftsplan des KST 2011		
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Vergabe der maschinen- und elektrotechnischen Ausrüstung für den Neubau einer C-Quellen-Dosieranlage an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Zusammenhang mit hydraulischen Stoßbelastungen im Zulauf der Kläranlage wurden im Ablauf regelmäßig deutlich erhöhte Ammoniumwerte festgestellt, die im wesentlichen auf die hohe Rückbelastung aus der Schlammbehandlung und die stoßweise Belastung im Regenwetterfall zurückzuführen sind. Für empfindliche Organismen kann diese Belastung im Zusammenhang mit erhöhten pH- und Temperaturwerten bereits toxisch wirken. Durch Zudosierung von Kohlenstoff über eine externe Dosieranlage kann die Ammoniumbelastung so abgepuffert werden, dass die Grenzwerte eingehalten werden.

2. Sachstand

Die maschinen- und elektrotechnische Ausrüstung wurde öffentlich ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 17.05.2011 lagen 2 Angebote vor. Diese sind in der nicht öffentlichen Vorlage 212a/2011 aufgeführt.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die maschinen- und elektrotechnische Ausrüstung an den günstigsten Bieter, die Fa. LIKUSTA GmbH in Lich zu vergeben. Die Referenzen der Firma wurden geprüft. Sie ist als leistungsfähig zu bewerten.

4. Lösungsvarianten

entfällt

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Aufwendungen für die maschinen- und elektrotechnische Ausrüstung in Höhe von 259.618,19€ sind im Wirtschaftsplan des KST finanziert und waren mit 280.000 € veranschlagt.

6. Anlagen